



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Generalsekretariat GS-UVEK**  
Presse- und Informationsdienst



Herdenschutzhunde Schweiz  
Chiens de protection des troupeaux Suisse  
Cani da proteziona delle greggi Svizera

## Medienmitteilung

31. Juli 2012

---

# Bundesrätin Leuthard hält Herdenschutz für notwendig und wirksam

**Bei ihrem Besuch auf der Alp Creux de Champ (Les Diablerets VD) am 31. Juli 2012 unterstrich Bundesrätin Doris Leuthard die Notwendigkeit, Nutztierherden gegen Grossraubtiere zu schützen. Sie verwies auf die guten Ergebnisse mit Herdenschutzhunden. Staatsrätin Jacqueline de Quattro bekräftigte, dass der Kanton Waadt fest entschlossen sei, den Herdenschutz auszuweiten. Heute würden bei 90% der 7600 gesömmerten Schafe und Ziegen Schutzmassnahmen getroffen.**

Bundesrätin Doris Leuthard lobte das Engagement der Kantone Waadt, Bern und Freiburg, die in den Westschweizer Voralpen einen «beispielhaften» Herdenschutz aufbauten. Die Integration von Schutzhunden in die Herden kann als Erfolg gewertet werden: 2011 war bei den von Hunden bewachten Herden nicht ein gerissenes Tier zu verzeichnen. Dies sei auch im Interesse der Nutztierhalter, sagte die Bundesrätin.

Das Engagement der Nutztierhalter bleibe «die wichtigste Voraussetzung», um das Zusammenleben von Grossraubtieren und Herden zu ermöglichen. Denn die Schutzmassnahmen beruhten auf freiwilliger Basis. Der Bund unterstütze die Nutztierhalter mit Beratung und finanziellen Mitteln, doch sei der Herdenschutz nicht Aufgabe des Bundes, sondern der betreffenden Branche, erklärte die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK.

Der Herdenschutz funktioniere in der Schweiz, weil alle Beteiligten zusammenarbeiteten: Nutztierhalter, Hirten und Herdenschutzfachleute, die Gesellschaft sowie die Behörden von Bund und Kantonen.

### **Unterstützung des Bundes entscheidend**

Staatsrätin Jacqueline de Quattro hob hervor, dass das im Kanton Waadt eingeführte Herdenschutzsystem ausgezeichnete Ergebnisse bringe. Die Zahl der von

Grossraubtieren gerissenen Nutztiere sei ständig zurückgegangen. Während 2008 noch 34 Schafe und Ziegen dem Wolf zum Opfer gefallen waren, wurde 2011 im Waadtländer Jura nur ein Schaf von einem Luchs gerissen. Die Staatsrätin betonte auch, dass die Unterstützung des Bundes äusserst wichtig sei. Ohne die Finanzierung der Herdenschutzhundeteams wäre es viel schwieriger, die Herdenbesitzer dazu zu bewegen, Schutzmassnahmen zu ergreifen.

### **200 Herdenschutzhundeteams auf 90 Alpen**

Der Einsatz von Herdenschutzhundeteams ist einer der Pfeiler des nationalen Programms zum Schutz von Schaf- und Ziegenherden. Gegen 200 Hundeteams sind derzeit in der Schweiz auf rund 90 Alpen verteilt. Erste Versuche mit Rinderherden sind angelaufen. Der Verein Herdenschutzhundeteams Schweiz setzt sich dafür ein, dass die Hunde sorgfältig ausgewählt, für ihre Schutzaufgabe ausgebildet und gegenüber Menschen gut sozialisiert werden. Tafeln am Rand der Weiden erläutern, wie man sich gegenüber Herdenschutzhundeteams verhalten soll. Es wird vor allem empfohlen, möglichst grossen Abstand zur Herde und zum Hundeteam zu halten, ruhig zu bleiben, vom Fahrrad zu steigen und den eigenen Hund an die Leine zu nehmen.

### **Besuch auf der Alp Creux de Champ (Les Diablerets)**

Bundesrätin Doris Leuthard und Staatsrätin Jacqueline de Quattro besuchten am 31. Juli 2012 die Alp Creux de Champ oberhalb von Les Diablerets, die von Jean-Pierre Vittoni bewirtschaftet wird. Dabei konnten sie sich von seiner Arbeit mit vier Herdenschutzhundeteams ein eigenes Bild machen. Jean-Pierre Vittoni züchtet selber Herdenschutzhundeteams.

### **Auskünfte**

- Elisabeth Maret, Informationsbeauftragte, Bundesamt für Umwelt BAFU, Tel. 079 371 62 82
- Erik Reumann, Kommunikationsverantwortlicher, Direction de la Sécurité et de l'environnement (VD), Tel. 079 808 54 83

### **Beilagen**

- Fragen und Antworten zu Herdenschutzhundeteams, zum Herdenschutz in der Schweiz und zur Wolfspräsenz in der Schweiz
- Flyer des Vereins Herdenschutzhundeteams Schweiz zum richtigen Verhalten gegenüber Herdenschutzhundeteams

### **Links**

- BAFU-Webseite Herdenschutz  
<http://www.bafu.admin.ch/tiere/09262/09413/09417/index.html?lang=de>